

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Mai 2012

Eine hilflose Generation (Teil 2)

T.A. McMahon

Und um das bete ich, dass eure Liebe noch mehr und mehr überströme in Erkenntnis und allem Urteilsvermögen, damit ihr prüfen könnt, worauf es ankommt, so dass ihr lauter und ohne Anstoß seid bis auf den Tag des Christus, erfüllt mit Früchten der Gerechtigkeit, die durch Jesus Christus [gewirkt werden] zur Ehre und zum Lob Gottes. – Philipper 1,9-11

Das Gebet des Apostels Paulus für die Gläubigen in Philippi ist auch ein Gebet für alle Gläubigen überall und zu allen Zeiten. Überdies ist es ein Gebet, das alle gläubigen Eltern für ihre Kinder beten sollten, besonders für ältere Teens, Twens und frühe Dreißiger, die den Herrn kennen. Warum für diese im Besonderen? Nun, es gibt eine Reihe von Gründen, obgleich ich dem Herrn für die persönlichen Ausnahmen danke. Diese Altersgruppe ist für nachteilige Einflüsse ihrer Gleichaltrigen ziemlich verwundbar. Ihr Leben wird auch durch praktische Ablenkungen bedrängt: Schule, Arbeitsplatz, Sozialleben oder sein Fehlen, Berufswahl, Heiratsüberlegungen, usw., die sie von gerade der Sache ablenken, die sie stützen würde, während sie mit den zeitlichen Lebensproblemen zu tun haben.

Das Gebet von Paulus für die Kolosser geht näher auf seine Fürbitte für die Philipper ein:

Deshalb hören wir auch seit dem Tag, da wir es vernommen haben, nicht auf, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht, damit ihr des Herrn würdig wandelt und ihm in allem wohlgefällig seid: in jedem guten Werk fruchtbar und in der Erkenntnis Gottes wachsend, mit aller Kraft gestärkt gemäß der

Macht seiner Herrlichkeit zu allem standhaften Ausharren und aller Langmut, mit Freuden. (Kolosser 1,9-11)

Beachten Sie, er wollte, „dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis“ von Gottes Willen, „in aller geistlichen Weisheit und Einsicht, damit ihr... ihm in allem wohlgefällig seid: in jedem guten Werk fruchtbar“. Dieses Gebet jedoch würde so viele leere Worte enthalten, *es sei denn* jene, für die er betet, hätten den Wunsch, einen Wandel würdig dem Herrn zu haben und ihm in allem wohlgefällig zu sein. Die gute Nachricht ist, dass viele junge Gläubige heute diesen Wunsch und diese Leidenschaft haben. Die nicht so gute Nachricht lautet, dass sich zu wenige zu bemühen scheinen, in der Erkenntnis Gottes zu wachsen. Nochmal, es könnte wegen der Ablenkungen sein, aber was auch immer zutrifft, es wird störende Folgen haben.

Ohne die „wachsende Kenntnis Gottes“, die darauf beruht, Sein Wortes zu lesen und zu tun, was es sagt, wird der Wandel eines Gläubigen getroffen werden und es wird ihm nicht gelingen, dem Herrn zu gefallen und er wird bei guten Werken größtenteils unfruchtbar. Überdies wird er nicht „noch mehr und mehr überströmen in Erkenntnis und allem Urteilsvermögen“, was bedeutet, er wird keine Grundlage für *biblisches Unterscheidungsvermögen* haben.

Ohne biblisches Unterscheidungsvermögen treibt diese kommende Generation „hilflos auf dem Meer“ – auf dem Weg zu einer felsigen Küste und bevorstehendem Schiffbruch. Da ich die Gelegenheit gehabt hatte, mit jungen Leuten überall in den USA und auf der ganzen Welt zu sprechen, von denen viele biblische Kenntnis zu haben scheinen, habe ich herausgefunden, dass sie falsche Lehren, Bewegungen

und Praktiken weitgehend nicht kennen, zusammen mit den falschen Lehrern, die eine Vielzahl von Christen heute verführen. Sie sind wohl nicht wie „die Söhne Issaschars, die Einsicht hatten in die *Zeiten*, um zu wissen, was Israel tun sollte“ (1 Chronik 12,33). Sie scheinen die vielen, vielen Warnungen in der Schrift über das Vorherrschen geistlicher Verführung und Täuschung nicht zu beherzigen (Matthäus, 24,4; Markus 13,21-23; 2 Korinther 2,3-4; Galater 3,1; Kolosser 2,4,8; 2 Thessalonicher 2,3; 1 Timotheus 4,1; 2 Timotheus 2,26; 3,1-2; 3,6; 4,3-5; 1 Johannes 2,26, usw.). Sie scheinen den Kontakt verloren zu haben zu den Ermahnungen von Johannes und Petrus und Judas vor jenen, die sie täuschen würden. Sie übersehen den Aufschrei des Paulus an die Ältesten von Ephesus:

Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied räuberische Wölfe zu euch hineinkommen werden, die die Herde nicht schonen; und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen in ihre Gefolgschaft. Darum wach und denkt daran, dass ich drei Jahre lang Tag und Nacht nicht aufgehört habe, jeden einzelnen unter Tränen zu ermahnen.

Wenn der ganze Ratschluss von Gottes Wort *nicht zu Herzen genommen* und *in die Praxis umgesetzt* wird, gibt es nur eine geringe Grundlage für geistliches Wachstum. Das Ergebnis ist oft ein *erfahrungsbezogener* Glaube, der sich eher auf subjektive Gefühle als auf das objektive Wort der Wahrheit gründet. Dieser Zustand schafft seichten, wenn nicht *falschen* Glauben, und eliminiert das biblische Unterscheidungsvermögen vollständig. Solch einer kann nicht wie die Beröer sein (Apostelgeschichte

17,11), die Lukas lobte, weil sie dem Apostel Paulus zuhörten und dann in den Schriften nachforschten, um zu sehen, ob die Dinge, die er lehrte, wahr waren. Abhängigkeit von erfahrungsbezogenem Glauben ist unter Christen weit verbreitet, ob sie Pfingstler, Charismatiker oder konservative Evangelikale sind. Lediglich vier Einflüsse, die auf Erfahrung beruhen, und Hauptverführer der kommenden Generation sind, werden im Folgenden vorgestellt: Die Emerging Church Bewegung, das International House of Prayer, Christliche Psychologie und Progressives Christentum.

Die Emerging Church Bewegung (ECB) hat keine offizielle Organisation oder Führung, obgleich manche von ihren Anhängern als anerkannte Führer und Sprecher „hervorgetreten“ [Übersetzung von „emerge“] sind. Sie ist ein Versuch, die postmoderne Generation durch ein umgestaltetes Christentum für Jesus zu gewinnen. ECB Führer glauben, dass das heutige Christentum durch ein *kulturelles* Christentum verzerrt worden ist. Dieses „Wiedererfinden“ war ursprünglich eine Reaktion auf die Marketingtricks der Gemeindegrowthbewegung, die zum Aufkommen von sogenannten sucherfreundlichen Gemeinden beigetragen hat. Diese Gemeinden fügten verbraucherorientierte Bestandteile hinzu, um die „Leute ohne Gemeinde“ zur Gemeinde zu ziehen: „positive“ Predigten von kurzer Dauer, moderne Musik im Stil der Top Vierzig, Theateraufführungen, Ess- und Videobereiche und für die Jugend Anbetungsmusik im Rock Stil. Dieser Ansatz stellte jedoch die Wünsche jener jungen Leute nicht zufrieden, die nach tieferer spiritueller Erfahrung lechzten. Statt sich zur Bibel zu wenden, gingen die ECB Führer zu dem, was sie authentisches oder „altmodisches Christentum“ nannten.

Obgleich die ECB den Anspruch erhob, sie würden zu Traditionen der Urkirche zurückkehren, gingen sie nicht weiter zurück als zu den Ritualen, Elementen und Praktiken der römisch-katholischen und orthodoxen Kirchen. Die Sinnlichkeit der Bilder, Kerzen und Weihrauch wie auch die Rituale zogen eine Menge

junger Evangelikaler an. Sogar biblisch solide Gemeinden sahen, wie ihre Jugend zu Emergent Churches zog, um „authentisches Christentum“ zu erfahren. Glocken, Weihrauch und Bilder wurden zur starken Verführung. Altäre, religiöse Ikonen und sogar die Stationen des Kreuzes haben ihr Heim in den Jugendräumen und Kellern von evangelikalen Gemeinden gefunden. Diese Neigung zum Erfahrungsbezogenen öffnete die Tür zu weiteren unbiblischen Praktiken und Lehren, besonders kontemplativem Gebet und den okkulten Techniken der sogenannten Wüstenväter und anderer katholischer Mystiker.

Die Hingabe der Emerging Church Bewegung zum Erfahrungsbezogenen, im Gegensatz zu dem objektiven Wort Gottes, erleichterte den Weg für die Ablehnung gesunder Lehre (2 Timotheus 4,3-4). Unter ihren zahlreichen falschen Lehren finden sich diese: Jesus ist nicht der *exklusive* Weg zu Gott; „Wahrheit“ kann in allen Religionen gefunden werden; ein soziales Evangelium verdrängt das biblische Evangelium; eine „verbessere die Erde“ Tagesordnung wird auf Kosten der ewigen herausgestellt; und vermischt mit all diesem finden wir den Universalismus, visuellen Götzendienst, und eine aggressive Unterminierung der Schriften. (Siehe *TBC* 2007/09, 2008/02 und 03)

Eine weitere Bewegung, das International House of Prayer (IHOP – Internationales Haus des Gebets), ist die neuste Entwicklung der Pfingstler / Charismatiker, die einen Anreiz für die Jugend zeigt. Sie entstand aus einer Serie von angeblichen „Manifestationen des Heiligen Geistes“, die zumindest bis zu den 1940ern zurückreichen. Bekannt als die Latter-Rain / Manifest Sons of God (LR / MSG – Spätregen / Erwiesene Söhne Gottes), wurde die Bewegung anfänglich von den Assemblies of God für häretisch erklärt, aber das bewirkte wenig, um ihr Wachstum unter Pfingstlern und Charismatikern zu verlangsamen. Die grundlegende LR / MSG Überzeugung ist, dass Gott seinen Geist in diesen Letzten Tagen ausgießt und Propheten und Apostel her-

anzieht, um eine Armee von Geistgefüllten Gläubigen zu leiten, besonders jungen Leuten, die mit der Vollmacht versehen sind, Zeichen und Wunder zu wirken und die Herrschaft (Dominion) über die Erde ergreifen müssen, bevor Jesus zurückkehren kann. Die dominionistische Lehre war ein Teil der so genannten Erweckungen des Heiligen Geistes, von Manifestationen des Toronto Airport Vineyard bis zum Brownsville Revival und den Todd Bentley / Lakeland, Florida Eskapaden – und alle haben Millionen Leute aus der ganzen Welt angezogen, um an gefälschten Zeichen und Wundern teilzuhaben. Diese Betonung von spirituellen Zeichen und Wundern hat sich bei IHOP fortgesetzt durch seinen Führer Mike Bickle und dessen Verbindung mit den Führern der Toronto Erneuerung und Redding, California's Bethel School of Supernatural Ministry.

Die heutigen Führer von IHOP wurden in hohem Maße von den sogenannten Kansas City Propheten beeinflusst, mit denen Bickle verbunden war, und deren Lehren und Methoden von den Lehren der Latter-Rain / Manifest Sons of God kamen. Eine grundlegende IHOP Methode, abgeleitet von den LR / MSG ist die Lehre, dass die gesalbte Führerschaft von Gott direkt hören kann, und dass die Kommunikation (bekannt als *rhema*, was das gesprochene Wort sein soll), der sich alle unterwerfen müssen, das geschriebene Wort Gottes als Autorität aufhebt. In der Vergangenheit führte diese kontrollierende Lehre (namens „shepherding“ – führen) zu kultähnlichen Missbräuchen von LR / MSG Anhängern und ist laut betroffener Eltern von IHOP Schülern angeblich noch in Kraft. Anhänger von IHOP verteidigen die Bewegung, indem sie behaupten, ihren Eltern würde die spirituelle Reife fehlen, um zu verstehen, was vor sich geht. Auch wenn IHOP einen Schwerpunkt beim Gebet setzt, grenzen seine „Gebetstechniken“ ans Okkulte, besonders jene Praktiken, die mystischen, kontemplativen Methoden folgen.

Obgleich der Einfluss von IHOP eine Auswirkung auf viele junge Leute mit Pfingstler oder charismatischem Hin-

tergrund hat, gibt es eine weitere „erfahrungsbezogene“ Verführung, die eine unabsehbare Zahl von jungen Gläubigen beeinflussen wird, die in konservativen, evangelikalen Gemeinden aufgewachsen sind. Die angesehene *Princeton Review* berichtete in ihrer Umfrage in US Colleges und Universitäten, dass die Psychologie die zweitpopulärste Berufswahl von Studenten ist. Dasselbe trifft auf christliche Colleges zu, wo Abschlüsse in psychologischer Therapie ein Schwerpunkt sind. Sollte dieser Trend weiter gehen, wird die nächste Generation von evangelikalen Christen mit Individuen überflutet werden, die in die Falle einer Pseudowissenschaft getappt sind, die weit zerstörerischer für ihren Glauben ist als die falsche Wissenschaft der Evolution. Die Tatsache, dass die Psychotherapie keine Wissenschaft ist und es nicht sein kann, wurde von zahllosen säkularen Quellen gut dokumentiert wie auch in den Artikeln und Büchern, die TBC anbietet. Ein einfacher Grund dafür, dass sie nicht wissenschaftlich sein kann, besteht in ihrer subjektiven und erfahrungsbezogenen Natur; sie liegt eindeutig außerhalb der Methodologie, die echte Wissenschaft erfordert.

Aus einer biblischen Perspektive bestreitet die psychologische Therapie nicht nur die Hinlänglichkeit der Schrift, sondern ihr grundlegendes „Selbst“ Konzept und ihr Hauptdogma von der angeborenen Integrität der Menschheit stehen der biblischen Wahrheit über die sündige Natur des Menschen diametral entgegen. Diese Tatsache macht die Anziehungskraft der psychologischen Therapiemethode im besten Falle irreführend und im schlimmsten Fall von antichristlichem Geist. Überdies gibt es keine psychologische Therapiemethode, die das Problem der Sünde anspricht oder es behandelt (oder behandeln kann). Dennoch hat das beinahe keine der Namenschristlichen Universitäten und Colleges abgehalten, psychotherapeutische Programme voranzutreiben, um mehr christliche Studenten anzuziehen.

Auch wenn die meisten christlichen, weiterführenden Schulen manche Form der evolutionären Entwicklung lehren,

sei es theistische oder atheistische, gibt es dennoch eine Anzahl exzellenter Organisationen und Individuen, die Christen über die Pseudowissenschaft der darwinistischen Evolution informiert haben. Dasselbe kann man nicht sagen über die Information der evangelikalen Christenheit und besonders ihrer Jugend, was die heimtückischere Pseudowissenschaft der Psychotherapie betrifft. Zu wenige sprechen dieses Zerrbild an, wohingegen zwei sehr einflussreiche evangelikale Organisationen, Focus on the Family und die American Association of Christian Counselors, beim Versuch vorangehen, die Bibel und die Psychologie zu integrieren. Tragischer Weise ist dieser Hauptverführer der nächsten Generation von Evangelikalen eine antibiblische Entwicklung, die ihr Geschäft aufgemacht hat und in der evangelikalen Gemeinde gedeiht.

Eine weitere Entwicklung in der US Christenheit, die junge Evangelikale von der biblischen Wahrheit weggezogen hat, ist ein Phänomen, das mit den politischen Veränderungen in unserem Land zu tun hat. Vor mehr als drei Jahrzehnten war das evangelikale Christentum eine Plattform und Wahlgrundlage für die Moralische Mehrheit und die Christliche Rechte. Trotz ihrer inhärenten Probleme hofften Evangelikale dennoch, die Gesellschaft durch ihre eigenen konservativen, politischen Kandidaten zu verändern. Heute hat eine drastische Verschiebung von der politischen Rechten zur Linken stattgefunden. Obgleich kaum vollständig, ist der Wandel dennoch offenbar, besonders unter den Jungen, die bekennen, Christen zu sein. Viele haben sich den Progressiven Christen alias Christliche Linke (CL) angeschlossen.

Eine vorrangige Attraktion der Christlichen Linken ist ihr Schwerpunkt, die Bedürfnisse der Armen zu decken und Umstände zu berichtigen, die von sozialer Ungerechtigkeit herrühren. Obgleich ein Eifer für solche Dinge bewundernswert ist, ist die Abkehr von der Schrift in der Praxis und den CL Lehren ziemlich radikal. Während die Bibel gewiss solche Dinge anspricht, dürfen sie nie stärker als das Retten von

Seelen durch das Predigen des Evangeliums betont werden. Der Unterschied besteht zu oft darin, dass ein zeitliches Bedürfnis auf Kosten des ewigen Lebens mit Christus gestillt wird. Die Mehrheit der Lehren der CL Führer (Jim Wallis, Shane Claiborne, Tony Campolo, Ron Sider unter anderen) stehen an beinahe jeder Wendung im Widerspruch zur Schrift, von der Befreiungstheologie über die „Gegenwart Christi“ in den Armen (aufgrund ihres Zustandes) bis hin zu einem sozialen Evangelium, das auf Werksgerechtigkeit gründet. Nochmal, wir haben eine Generation, die im Wort Gottes nicht gegründet worden ist, und dieser Mangel an biblischem Unterscheidungsvermögen hat sie verwundbar gemacht für anscheinend gute Werke und einer durch Gefühle angefeuerten Motivation. Noch erheblicher, es ist eine Generation, die durch eine Bewegung getäuscht wurde, welche die Schrift für ihre eigene, humanistische Tagesordnung verdreht hat.

Die vorigen Beispiele sind bloß der Gipfel einiger weniger Eisberge, die den Glauben und die Frucht der heranwachsenden Generation bedrohen. Unsere Hoffnung besteht darin, dass sie sehen können, wir müssen die Warnung des Apostels Johannes zu Herzen nehmen: „Dies habe ich euch geschrieben von denen, die euch verführen“ (1 Johannes 2,26). Unser Gebet und Ruf zum Herrn ist, dass TBC und andere gleichgesinnte Dienste, Gemeinschaften und Mitgläubige durch Gottes Gnade und Befähigung alles tun, was wir können, um junge Evangelikale zu erreichen und helfen, sie biblisch zuzurüsten, und sie ermutigen, in der Erkenntnis Gottes und *in allem Urteilsvermögen* zu wachsen, während sie auf unsere Gesegnete Hoffnung warten, die Rückkehr unseres Herrn und Heilandes.

TBC

Zitate

Dies ist der wahre Gott

Der Schöpfer des Universums,
Als Mensch für den Menschen zu einem Fluch gemacht.
Die Forderungen des Gesetzes, das Er gemacht hatte,
Bis zum Äußersten hat Er sie bezahlt

Seine heiligen Finger schufen den
Zweig,
der die Dornen hervorbrachte, die Seine
Stirn krönten.
Die Nägel, die Seine Hände durchbohrten,
wurden abgebaut
An geheimen Orten, die er entwarf.

Er schuf den Wald, aus dem sprang
der Baum an dem Sein Körper hing.
Er starb auf einem Kreuz aus Holz;
doch schuf er den Hügel, auf dem er stand.

Der Himmel, der sich über Seinem
Haupt verdunkelte,
Von Ihm wurde er über die Erde ausgebreitet.
Die Sonne, die vor Ihm ihr Gesicht
verborg
schwebt durch Seinen Ratschluss im
Raum.

Der Speer, der Sein kostbares Blut vergoss,
wurde in den Feuern Gottes vergütet.
Das Grab, in das Seine Gestalt gelegt wurde,
wurde in die Felsen, die Seine Hände
gemacht hatten, gehauen.

Der Thron, auf dem Er jetzt erscheint
War seit ewigen Jahren Sein.
Aber eine neue Herrlichkeit krönt Seine
Stirn
und jedes Knie wird sich vor Ihm beugen.

F. W. Pitt

F & A

Frage: Ich habe Freunde, die sagen, sollte man über Sünde urteilen, werde man nach dem Vers gerichtet: „Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet“. Aber Paulus richtete den unmoralischen Mann in 1 Korinther 5. Wie interpretiert man Matthäus 7,1 richtig? Mir

wurde über einen Menschen berichtet, der einen Bruder dafür „richtete“, weil der seine Frau verlassen hatte. Wenige Jahre später kam es letztendlich so, dass er *seine* Frau verließ und sich schrecklich fühlte, so über diesen Mann gesprochen zu haben. Mein Freund deutete an, er sei „gerichtet“ worden, weil er „gerichtet“ hatte, indem er dasselbe Szenario in seinem Leben erntete.

Antwort: Die Schriften ermahnen, alle Dinge zu beurteilen. Paulus instruierte die Gemeinde in Korinth sehr spezifisch über die Gebiete, wo Gläubige wegen der Gesundheit der Versammlung das Verhalten anderer richten müssen. Erster Korinther 5 spricht von dem Mann, der in einer unmoralischen Beziehung mit seiner Stiefmutter lebt, und sich dennoch weiter mit der Gemeinde trifft. Paulus hebt die Sünde in dieser Situation hervor und ermahnt dann, „Denn was gehen mich auch die an, die außerhalb [der Gemeinde] sind, dass ich sie richten sollte? Habt ihr nicht die zu richten, welche drinnen sind?“ (1 Korinther 5,12). Wenn wir es unterlassen, zu richten, tun wir niemandem einen Dienst. Wir zeigen keine biblische Liebe. Die Korinther hörten auf Paulus und richteten den Mann, mit dem Ergebnis, dass er Buße tat. In 2 Korinther 2,7 sagte ihnen Paulus nach Buße des Mannes voll Erbarmen, „so dass ihr ihm nun im Gegenteil besser Vergebung und Trost gewährt, damit der Betreffende nicht in übermäßiger Traurigkeit versinkt.“

Aufgrund der falschen Lehre über das „nicht richten“ fehlt die Korrektur und Wiederherstellung, die durch biblische Verantwortlichkeit kommen würde, und die Gemeinde wird verdorben. „Treu gemeint sind die Schläge des Freundes, aber reichlich sind die Küsse des Hassers“ (Sprüche 27,6)

Matthäus 7,1 muss im Kontext verstanden, und nicht aus ihm gezerzt werden. Der Herr Jesus erklärt sehr deutlich, dass wir nicht richtig richten können, wenn wir Sünde im eigenen Leben haben. Jesus ermahnt, „Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, und dann wirst du klar sehen, um den

Splitter aus dem Auge deines Bruders zu ziehen“ (Matthäus 7,3-5)

Wenn Jesus uns sagen wollte, dass niemand andere je mit ihrer Sünde konfrontieren sollte, weil alle Menschen Sünder sind, hätte er nicht Propheten gesandt (ebenfalls sündige Menschen), um andere zur Buße aufzurufen. Auch hätte er in Johannes 7,24 nicht gesagt „Richtet nicht nach dem Augenschein, sondern fällt ein gerechtes Urteil!“ Er will eindeutig, dass wir uns Urteile bilden. Erste Korinther 6,3 sagt uns: „Wisst ihr nicht, dass wir Engel richten werden? Wie viel mehr die Angelegenheiten dieses Lebens?“

Hinsichtlich des Beispiels des Mannes, auf den Sie sich beziehen, gründen wir unsere Antworten nicht auf die Erfahrung von jemandem, sondern fragen, „Was sagt die Schrift?“ Es gibt keinen biblischen Präzedenzfall für „Schicksal“ oder „Karma“, der eine Person veranlassen würde, dieselbe Sünde zu begehen und dieselben Folgen zu tragen. Wir können die Gedanken und Absichten der Herzen der Sünder nicht kennen, oder welche Auswahlmöglichkeiten und Entscheidungen ihn zu diesem Punkt brachten, „sondern jeder einzelne wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde gereizt und gelockt wird.“ (Jakobus 1,14)

Frage: Ich stieß zufällig auf eine neue Information, die wahr klingt... über scheinbare Widersprüche in der Bibel, besonders in Hinblick auf die Lehren von Paulus. Nein, ich glaube *nicht*, dass die Worte und Lehren von Paulus über die Jahrhunderte „verdreht“ wurden. Natürlich war nicht alles, was Paulus schrieb, unwahr (einige meiner Lieblings Bibelverse finden sich in den Briefen von Paulus), *aber* wenn ein paar Lügen in die Wahrheit eingestreut sind, wird alles verunreinigt. Ist Paulus eine Wicke, die von Luzifer gepflanzt wurde (Gottes perfekter Schwachstelle), der Saulus auf der Straße nach Damaskus blendete, sich als Jesus ausgab, um Paulus zu täuschen? Ich bin überzeugt, Paulus *ist* eine Wicke, und viele werden ihm anstatt Jesus folgen.

Antwort: Wir haben die „neue Information“, die sie empfohlen haben, un-

tersucht, und offen gesagt, nichts davon ist neu. Dies ist dasselbe alte Verdrehen der Schrift, um vorgefasste Ideen zu rechtfertigen. Der Lehrer, den Sie (in ihrem viel längeren Brief) zitierten, lehrt die gleichen Dinge, welche die Judaisierer von Apostelgeschichte 15 und Galater lehrten. Der Grund für den Antagonismus gegen Paulus ist offensichtlich. Die Briefe von Paulus stellen die falsche Lehre der Person bloß – deshalb muss Paulus gehen.

Sie sagen, Sie glaubten nicht, „die Worte und Lehren des Paulus seien über die Jahrhunderte verdreht worden“. Sie liegen richtig, sie wurden nicht verdreht. Beachten Sie, dass die Briefe von Paulus laut Petrus „Schrift“ sind (2 Petrus 3,16). Davor hatte Petrus jedoch geschrieben: „Dabei sollt ihr vor allem das erkennen, dass keine Weissagung der Schrift von eigenmächtiger Deutung ist. Denn niemals wurde eine Weissagung durch menschlichen Willen hervorgebracht, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben die heiligen Menschen Gottes geredet“ (2 Petrus 1,20-21).

Die Worte von Paulus waren als „Schrift“ nicht bloß seine private Ansicht; er schrieb „vom Heiligen Geist getrieben“. Wie könnte er dann eine „Wicke“ sein? Das ist nicht möglich. Aber Ungläubige haben seit Jahrhunderten ähnliche Vorstellungen geäußert.

Der maronitisch-katholische Mystiker und Dichter Kahlil Gibran schrieb in *Jesus, der Sohn des Menschen*: „Dieser Paulus ist tatsächlich ein sonderbarer Mann. Seine Seele ist nicht die Seele eines freien Mannes. Er spricht nicht von Jesus noch wiederholt er Seine Worte. Er schlägt mit seinem eigenen Hammer auf den Amboss im Namen des Einen, den er nicht kennt.“ Gibrans Jesus war ein anderer Jesus (2 Korinther 11,4), und er zog seine Schlüsse aus einer Mischung von Christentum, Islam, Sufismus, Hinduismus und Theosophie. Also musste Paulus gehen.

Wenn man die Briefe des Paulus ablehnt, ist es nicht überraschend, eine wachsende Ablehnung des Restes der Schrift zu sehen. Nach den Anhängern dieser Vorstellung soll der Lukasbe-

richt von der Bekehrung Paulus in Apostelgeschichte 9 angeblich Luzifer porträtieren, „der sich als Jesus ausgab“. Man kann den Bericht von Lukas abstreiten, aber er stellt deutlich fest: „Der Herr aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst...“ (Apostelgeschichte 9,5) [unsere Hervorhebung]. Es gibt keinen Platz, um Luzifer einzuschieben. Das zu tun bedeutet, der Schrift etwas *hinzuzufügen*. Zu proklamieren, dies sei Luzifer in Verkleidung, leugnet die Schrift. Wie auf einem rutschigen Abhang löst der erste Schritt hinab viele unerwartete Folgen aus.

In der ganzen Apostelgeschichte wird Paulus ein Apostel genannt. Auch beim Konzil von Apostelgeschichte 15 erhält Paulus eine führende Rolle: „Da schwieg die ganze Menge und hörte Barnabas und Paulus zu, die erzählten, wie viele Zeichen und Wunder Gott durch sie unter den Heiden getan hatte.“ (Apostelgeschichte 15,12).

Dies zeigt deutlich, dass die Gemeinde den Paulus als autoritative Stimme anerkannte, berufen durch den Herrn als „ein auserwähltes Werkzeug, um meinen Namen vor Heiden und Könige und vor die Kinder Israels zu tragen“ (Apostelgeschichte 9,15)

Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher, spezieller Artikel aus Dave Hunts Buch mit demselben Titel.

Ist es falsch, Beweise für das haben zu wollen, was man glaubt?

Frage: Von Kindesbeinen an wuchs ich in einer speziellen Kirche auf und glaubte, als ich jung war, alles, was mich der Priester und meine Eltern lehrten. Als ich jedoch älter wurde, fing ich an, viele Zweifel zu haben; aber wenn ich den Priester fragte, sagte er mir, ich müsse akzeptieren, was der Heilige Vater und die Bischöfe verkündigten. Ich möchte glauben, aber die Fragen setzen mir weiter zu. Ist es falsch, ein paar Belege und sogar Beweise für das, was eine Kirche lehrt, haben zu wollen?

Antwort: Es ist erstaunlich, wie viele Leute, die regelmäßig in die Kirche

gehen, die unlogische und gefährliche Vorstellung akzeptiert haben, man solle bei Religion nie irgendwelche Fragen stellen, denn würde man das tun, zeige dies einen „Mangel an Glauben“. Im Gegenteil, Fragen müssen gestellt werden, und man darf sich nicht zufrieden geben, bis man sich der Antwort gewiss ist. Als erster Schritt zum Glauben ist der Skeptizismus in der Tat wesentlich, so lange er sich nicht zu Stolz verhärtet oder ein Deckmantel für Vorurteile wird. Leichtgläubigkeit ist beim wahren Glauben keine Hilfe, sondern tatsächlich sein Feind.

Glaube ist absolutes und vollkommenes Vertrauen. Es ist klar, dass niemand oder nichts anderes als Gott unser absolutes und vollkommenes Vertrauen und somit unseren Glauben verdient. Jesus sagte, „Habt Glauben an Gott“ (Markus 11,22). Wann immer deshalb der Glaube mit jemand (Pastor, Priester, Guru) oder etwas anderem (Kirche, Religion, Institution) als Gott verknüpft ist, ist er deplatziert. Nur Gott ist allmächtig, allwissend und allgegenwärtig und kann uns deshalb nicht enttäuschen, wenn wir Ihm vertrauen. Nur Er verdient unser vollkommenes Vertrauen; und Er macht jeden von uns verantwortlich, Ihn persönlich zu kennen und auf dieser Grundlage unser totales Vertrauen in Ihn alleine zu setzen.

Ihn persönlich kennen? Ja. Sowohl die Bibel wie der gesunde Menschenverstand sagen uns dies. Jeder Priester, Pastor, Guru oder Kirche, der oder die den Anspruch stellt, als Vermittler zwischen Mensch und Gott zu handeln, und sagt „Vertraue mir“, verlangt durch diesen Anspruch das totale Vertrauen, das wir in Gott alleine setzen sollen. Sollte irgendeine Person als Vermittler zwischen Gott und dem Rest der Menschheit handeln wollen, muss sie offensichtlich auch Gott sein, denn niemand sonst verdient unser bedingungsloses Vertrauen. Jesus Christus ist Gott, der durch die Jungfrauengeburt Mensch wurde. Deshalb sagt die Bibel: „Denn es ist {ein} Gott und [nur] {ein} Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch Christus Jesus [der auch Gott ist]“ (1 Timotheus 2,5).

Keinem religiösen System, das Glauben an seine Lehren auf der Grundlage seiner angeblichen Autorität anstatt auf der Grundlage harter Beweismittel verlangt, und das nicht willens ist, dass man seine Lehren und Behauptungen von aufrichtigen, wissbegierigen Köp-

fen unbehindert untersuchen lässt, darf vertraut werden. Die Vorstellung, nur eine Elite Priesterschaft oder Klerus sei dafür qualifiziert, die Wahrheit auf dem Gebiet von Religion, Moral oder Glauben festzulegen, und ihre Dogmen müssten bedingungslos akzeptiert wer-

den, ist eine Lüge, die einer Vielzahl ihre Freiheit und Seelenfrieden auf Erden gekostet hat und sie für die Ewigkeit verdammt. Gott selbst hat der Menschheit gesagt: „Kommt doch, wir wollen miteinander rechten...“ (Jesaja 1,18).

Alarmierende Nachrichten

DER MAYAKALENDER STEHT IM RAMPENLICHT

Baptist Press, 2.4.12: Der Mayakalender steht im Rampenlicht, eine besorgte Kultur quält sich ab – weil der alte, 5.125 Jahre laufende Mayakalender am 21. Dezember 2012 zu Ende gehen wird, ist das globale Interesse an den Mayas in den vergangenen Jahren sprunghaft angestiegen.

Einige New Age Philosophen sagen den Anfang einer neuen Ära der Erleuchtung für die Menschheit voraus. Andere sagen, es ist ein Countdown für das Ende der Welt. Obgleich viele Gelehrte diese Behauptungen abweisen, strömen Touristen aus der ganzen Welt zu den Mayaruinen in Lateinamerika.

Laut Missionaren vom International Mission Board (IMB), die unter Maya Volksgruppen arbeiten, sind aber die meisten Maya über den alten Kalender nicht besorgt. Tatsächlich handelt die wirkliche Mayageschichte überhaupt nicht vom Kalender, sagen sie. Es geht um das Maya Volk.

Jeronimo ist einer von beinahe 5 Millionen Maya Nachkommen, die überall in Mexico, Guatemala, Honduras und Belize leben. Er war Alkoholiker, bevor IMB Mitarbeiter beim Tajumulco Mam Volk in Guatemala mit einer Botschaft kamen, die sein Leben veränderte. Jeronimo nahm Christus als seinen Retter an, und bald machten seine Frau und seine Kinder dasselbe. Dann begann er, Christus weiterzugeben und Gemeinden in anderen Dörfern zu gründen. Er übersetzte auch Teile der Bibel und andere Bibelgeschichten Material in die örtliche Sprache, so dass andere das Evangelium hören konnten.

Die Überlieferungen, die den Maya-Gruppen ihre einzigartige Identität geben, sind oft ein Hindernis für das

Evangelium, sagen Missionare.... „Die hauptsächliche Religion ist der Animismus mit einer dünnen Lage Katholizismus darüber“, sagte Alan Lyons, ein [Missions-] Strategieführer für die Arbeit unter Mayas. „Es gibt offensichtliche Beispiele von animistischen, eingeborenen Praktiken, wie das Opfern von Hühnern auf den Stufen der Kirche... und in Zeiten von Krisen kehren sie oft zu animistischen Praktiken zurück, anstatt Jesus zu vertrauen.“

„Beten sie darum, dass Gott die Wände der Tradition niederreißen wird, die so viele Mayas davon abhalten, Ihn zu kennen“, sagte ein Missionar. „Beten sie, dass er örtliche [Maya] Pastoren, Gemeindegründer und Missionare für andere Mayagruppen, die erst noch [das Evangelium] hören müssen, heranziehen wird.“

SIE WOLLEN EURE KINDER

Children, Youth, and a New Kind of Christianity Conference – Am 7.-10. Mai 2012 wird Brian McLaren in Washington, DC, ein Redner auf der CYNKC Konferenz sein. Zu den anderen Rednern gehören Tony Campolo, Shane Claiborne, Samir Selmanovic, Jim Wallis, und Jeremiah Wright. Brian McLaren: „Ich habe es wiederholt gesagt, dass wir eine kreative Revolution in spiritueller Bildung und christlicher Erziehung für Kinder und Jugendliche brauchen, und dies ist die Versammlung, die meiner Ansicht nach die richtigen Leute zusammenbringen wird.“

Shane Claiborne fügt hinzu: „Was ich bei [CYNKC] mag, ist, dass feine Leute, die diese Party veranstalten, versuchen herauszubekommen, wie wir die Spiritualität bei jungen Leuten in der Post Flanell-Bibelgeschichten Sonntagsschulwelt behandeln.“

„Der spannende Dienst, den CYNKC bereitstellt, verkörpert die Lehren von Jesus Christus in einer neuen und erfrischenden Weise. Die nächste Generation wird ermutigt, andere Kinder Gottes als ihresgleichen zu sehen, zu schätzen und anzunehmen – alle geschaffen im Bilde Gottes“, schloss Jeremiah A. Wright, der Pastor von Präsident Obama.

[TBC: Dies ist die Emerging Church, wie sie sich mit der Christlichen Linken auf Kosten unserer nächsten Generation zusammennut.]

PETER SINGER HAT KEIN RECHT ZU URTEILEN

Daily Caller, 2.3.12; Peter Singer hat kein Recht, über die Ethik von irgendjemandem zu urteilen [Auszüge] – nur die *New York Times* würde einen Aufsatzwettbewerb über Ethik veranstalten und den unethischsten „Ethiker“ des Landes in die Jury berufen. Hier ist die Geschichte: „Der Ethiker“ – ein spezieller Artikel, der wöchentlich im *Sunday Magazine* läuft – kündigte einen Wettbewerb an, der Fleischesser herausfordern sollte, die Ethik ihrer Ernährungsweise zu verteidigen. Unnötig zu erwähnen, die Aufsätze werden von Anti-Fleischessern beurteilt, die von der Zeitung als „eine wahrhaftige Mörderlinie“ beschrieben werden.

Dies ist eine ironische Ausdrucksweise, wenn man bedenkt, dass Peter Singer einer der Juroren ist. Singer ist ein radikaler Utilitarist, der bestreitet, dass menschliches Leben notwendigerweise größeren Wert als das von Tieren hat. Singer glaubt, dass einige Menschen keine „Personen“ sind und somit kein Recht auf Leben haben. Er glaubt sogar, dass diese Menschen instrumentell verwendet werden können – zum Beispiel in medizinischen Experimenten.

Aber statt seine Interessenvertretung zu beschreiben, will ich Singer für sich selbst sprechen lassen.

Singer ist für die Kindestötung: Auf Seite 186 seines Buches „Praktische Ethik“ vertritt Singer die Meinung, dass Kinder „austauschbar“ sind und dass ein behindertes Baby getötet werden kann, um einem Geschwisterchen den Weg für ein glücklicheres Leben zu ebnen.

Wenn der Tod eines behinderten Kindes zur Geburt eines weiteren Kindes mit besseren Aussichten auf ein glückliches Leben führen wird, wird die Gesamtmenge des Glücks größer sein, wenn das behinderte Kind getötet wird. Der Gewinn eines glücklicheren Lebens für das zweite Kind überwiegt den entsprechenden Verlust für das erste Kind. Sollte das Töten des hämophilen Kindes keine nachteiligen Wirkungen auf andere haben, wäre es deshalb in der Gesamtsicht richtig, es zu töten-

Singer unterstützt die Verwendung von Behinderten in medizinischen Experimenten: Als er zum Beispiel von *Psychology Today* (PT) über die Vorzüge befragt wurde, die Schimpansen bei der Entwicklung des Hepatitis Impfstoffes

böten, sagte Singer, dass stattdessen behinderte Menschen bei solchen Forschungen verwendet werden sollten:

PT: Lasst uns einen konkreten Fall nehmen. Forschung mit Schimpansen führte zum Hepatitis B Impfstoff, der viele Menschenleben gerettet hat. Würden Sie das stoppen?

PS: Ich fühle mich bei keiner invasiven Forschung mit Schimpansen wohl. Ich würde fragen, gibt es keinen anderen Weg? Und ich denke, es gibt andere Wege. Ich würde sagen, wir sollten vielleicht das Einverständnis der Verwandten von Leuten im Wachkoma einholen?

Diese Denkrichtung würde die Tür öffnen, alle menschlichen „Unpersonen“ als Laborratten zu verwenden, einschließlich von Ungeborenen, Kleinkindern und Leuten mit fortgeschrittener Alzheimer Krankheit – vielleicht sogar anstelle der Affen, die in den Parkinsonexperimenten verwendet wurden.

STADT VERBANNT BIBELN WÄHREND GAY FESTIVAL

WorldNetDaily, 2.4.12: Stadt verbannt Bibeln während Gay Festival [Auszüge] – Mehr als ein Jahrzehnt lang hat

Brian Johnson während des Minneapolis Twin Cities Pride Festivals friedlich Bibeln ausgeteilt, aber sollte er es dieses Jahr wieder versuchen, könnte er verhaftet werden, so seine Furcht.

Durch einigen geschickten, rechtlichen Hickhack haben Twin Cities Pride, die Organisatoren des jährlichen Festivals, das die Homosexualität zelebriert, den Minneapolis Park and Recreation Board überzeugt, ihnen zu gestatten, jeden zu einer „no pride zone“, weit weg von den Festivitäten, zu vertreiben, der versucht, bei dem Ereignis Bibeln zu verteilen oder nicht genehmigte Botschaften zu übermitteln

Nun strengt Johnson eine Klage gegen den Board beim Bundesgericht an, und verlangt, dieser darf die freien Rede-rechte aus dem ersten Zusatzartikel der US Verfassung nicht auf einen 10 x 10 großen Platz abseits ausgetretener Pfade verbannen, besonders während eines großen, öffentlichen Ereignisses, in dem die Organisatoren eine nicht abschließliche Genehmigung haben, den Park zu benutzen.

Das nächste Pride Fest ist für den 23. – 24. Juni 2012 geplant.

KOLLABIERENDER KULTURELLER EINFLUSS DER EVANGELIKALEN

Kollabierender kultureller Einfluss der Evangelikalen [Auszüge] von David French (14. März, 2012)

[TBC: Hier kommt eine berechtigte Kritik von einer konservativen (nicht-christlichen) Publikation. Der evangelikale Autor analysiert sachdienlich den Jahrzehntelangen evangelikalen Aktivismus und das Marketing des sozialen Evangeliums und weist sie zurecht.]

An einem Tag, an dem viele Evangelikale nach ihren maßgebenden Abstimmungen in Alabama und Mississippi vielleicht ihre politischen Muskeln spielen lassen, lohnt es sich darüber nachzudenken, ob der tatsächliche kulturelle (nicht der politische) Einfluss der Evangelikalen zu- oder abnimmt. Zufällig stieß ich auf aufschlussreiche und beunruhigende Diskussionen von Yuval Levin und Ross Douthat. [Der

politische Analytiker und Akademiker] Levin begutachtet den verheerenden Niedergang bei der Ehe und anderen, kritischen sozialen Kennzeichen in der Arbeiterklasse, und stellt das Versagen des sozialen Konservatismus außerhalb der politischen Sphäre fest:

In unserer Zeit hat der amerikanische, Sozialkonservatismus viel, worauf er als Bewegung für Gerechtigkeit stolz sein kann: Sozialkonservative widmen sich der Pro-Life Sache, den Menschenrechten und der Notlage der Armen im Ausland. Aber der amerikanische Sozialkonservatismus hat beinahe vollständig sein Interesse an der Ursache für die Ordnung verloren – im Eintreten für reines Leben, für Selbstdisziplin und Zurückhaltung, für Widerstehen der Versuchung und fürs Gerech werden der grundlegenden Verantwortung. Die Institutionen des amerikanischen Chris-

tentums – von denen einige tatsächlich Aussicht haben würden, von der aufkommenden Unterschicht ernst genommen zu werden – scheitern bei dem Job, weil ihre Aufmerksamkeit auf spannendere Anliegen gerichtet ist, zu nicht geringem Teil weil der Wohlfahrtsstaat einige ihrer entscheidenden Sozialfunktionen übernommen hat.

Lassen sie mich als lebenslanger Evangelikaler von ganzen Herzen zustimmen. Während meiner Jahre in den Kirchenbänken bin ich Zeuge eines moralischen Zusammenbruchs geworden – und eines entsprechenden Zusammenbruchs in positivem Einfluss auf das wirkliche Leben nicht bloß unserer Gemeindemitglieder, sondern auch unserer Mitbürger in Not. Natürlich ist es schwierig, ein verlockendes Zeugnis zu geben, wenn unsere eigenen Praktiken und Lebensstil oft von der größeren

Kultur nicht zu unterscheiden ist, aber die Probleme werden spezifischer. Hier folgen drei:

1. Wir legen größeren Schwerpunkt auf das Stillen der materiellen Bedürfnisse der Armen als ihrer geistlichen. Verbringen sie viel Zeit in der evangelikalen Gemeinschaft und sie werden bald lernen, dass die altmodische, auf das Evangelium fokussierte Missionsreise weitgehend eine Sache der Vergangenheit ist. Jetzt bauen wir Schulen. Jetzt graben wir Brunnen. Jetzt reparieren wir Häuser. Alle diese sind angemessene Ziele, aber Dienstprojekte an sich ändern keine Herzen und Köpfe, sie machen oft die (häufig) selbst verschuldete Armut erträglicher. Der Dienst muss begleitet sein von beachtlicher, lautstarker Evangelisation und Machen von Jüngern.

2. Wir sündigen weiter, damit Gnade reichlich vorhanden sei. Das säkulare Klischee des modernen Evangelikalen – als richtendem Moralapostel – ist so falsch, dass es lächerlich ist. Überall,

wohin sie gehen, lehnen Prediger dieses Modell vollkommen ab, betonen zum Beispiel „Scheidungserholung“, Therapie und Behandlung für die Folgen von Sünde. Nochmal, dies sind angemessene Dinge, aber Christus und der Apostel Paulus betonten Heiligkeit und Disziplin. Wie oft hat ihre Gemeinde tatsächlich Ehebrecher diszipliniert? Wie oft haben sie im Leben von Freunden eingegriffen, bevor diese verheerende Fehler machten? Unser Wunsch, geliebt zu werden, übertrumpft alles, und Leiden ist das Ergebnis.

3. Wir verhalten uns in der Kirche wie beim Einkaufen, und versuchen unsere Bedürfnisse zu befriedigen, statt der Kirche zu dienen. Das Wechseln von Gemeinden ist schädlich. Der Gemeinde „Markt“ brütet nicht nur Egoismus aus, er macht auch die Pastoren marktorientiert. Wenn sie Gemeinde auf Gemeinde untersuchen, und jede macht die Dinge auf ihre eigene Weise, fragen sie sich, welche von diesen Gemeindegemeinschaften werden in 50 Jahren im-

mer noch da und funktionsfähig sein? Oder in 100 Jahren? Oder in 1000?

Ich hörte einst, dass nach den gesellschaftlichen und politischen Störungen der 1960er und frühen 1970er die religiösen Konservativen sich entschieden, sie müssten Wahlen gewinnen, während sich die säkularen Linken entschieden, die Kultur zu gewinnen – und beide Gruppen waren erfolgreich. Jetzt sind wir also hier, und erfreuen uns eines beispiellosen Einflusses auf präsidentielle Ergebnisse, während gerade in diesem Moment unsere kulturellen Grundlagen unter unseren Füßen verfaulen. Nicht einmal der beste Kandidat fürs Präsidentenamt wird die Familie reparieren, und unser großzügigstes Dienstprojekt wird keine einzige Seele retten.

©2012 National Review, Inc. Reprinted by permission. ([Link](#))

Briefe

Lieber Dave Hunt und T.A. McMahon,

Als das Buch *Heaven Is for Real* herauskam, hatte ich einen Christen als Freund, der immer damit weitermachte. Es störte mich. Ich konnte es nicht akzeptieren und Ihr Artikel trug zur Klärung bei. Ihre Antwort... im [Januar] F&A über das Buch *Have Heart: Bridging the Gulf Between Heaven and Earth* war ein weiterer Segen. Sie betonten das wichtigste Prinzip – Gottes Wort muss unsere Informationsquelle sein. Alles andere ist nicht vertrauenswürdig. Ich schätze Ihren Einblick wirklich. BM (IN)

Lieber Bruder Dave,

Vor vielen Jahren rief mich der Herr aus der Geschäftswelt in den pastoralen Dienst. Zuerst war ich begeistert, wurde aber bald entmutigt, als ich anfang zu erkennen, wie tief das Wort Gottes in der evangelikalen Kirche kompromittiert worden war. Ich fühlte mich alleine und fragte mich, ob es irgendwelche evangelikalen Führer gebe, die die Unterströmungen verstehen würden, wel-

che die Fußzeilen unseres Glaubens zerfressen. Dann gab mir jemand Ihr Buch *Die Verführung der Christenheit* in die Hände. Nachdem ich es gelesen und herausgefunden hatte, dass Sie meine inneren Gedanken ausdrückten, war ich sehr gestärkt und ermutigt.

Ich war erstaunt über die Tiefe Ihres Verständnisses bei den wirklichen Streitfragen, denen sich das Christentum gegenüber sieht und dankbar für Bücher wie *What Love is This?* und viele andere. Der Dienst Ihres Lebens war für mich ein reicher Segen und half mir, meinen Fokus dort zu behalten, wo er hingehört. Ich glaube nicht, dass jemand eine positivere Wirkung auf meinen Dienst und meine persönliche Beziehung mit dem Herrn hatte als David Hunt.

Danke Ihnen, lieber Bruder, für Ihre Integrität, Treue und standhafte Loyalität zum Wort Gottes. Ich schätze Sie sehr. SG (IL)

TBC Belegschaft,

Wirklich keine Frage, bloß ein Kommentar zum Email [TBC Today vom 23.1.]. Auch ich ging als nicht gerettete 16-jährige im Sommer 1980 zu Planned Parenthood. Ich vermutete, dass ich schwanger war und wollte dies überprüfen. Nun, wie es sich herausstellte, war ich schwanger. Ich war schockiert und erinnere mich noch heute, 30 Jahre später, genau an das, was sie sagte: „Wollen sie ‚es‘ behalten?“ Ich sagte, natürlich will ich das – ich wusste, wer der Vater war. Sechs Wochen später haben wir geheiratet und sind jetzt seit 30 Jahren verheiratet. Unser ältester Sohn steht kurz vor seinem 31. Geburtstag, und wir haben drei weitere Kinder. Unsere beiden ältesten sind Prediger. Es gab viele Gelegenheiten, bei denen sie dastanden und predigten, wo mir diese Frage wieder in den Sinn kam. Für Gottes rettende Gnade bin ich so dankbar!!!! Mein Mann und ich wurden im College gerettet, und Ihr Dienst hat eine Rolle in unserem Leben

gespielt, seit wir gerettet sind. RP (Email)

TBC,

Seit Jahren lese ich Ihre Rundbriefe. Manche von ihnen sind ermutigend, aber die meisten neigen dazu, jemanden scharf zu kritisieren (verurteilen). Das Problem mit der Gemeinde heute ist, es gibt viel zu viele Köpfe. Ich verstehe nicht warum die Hände und Füße zu denken scheinen, sie können den Rest des Leibes leiten. Ein Körper ohne Kopf wird nichts verrichten.... Die Glieder eines Körpers geben keine Anweisungen, sie erhalten sie. Sie geben keinen Rat und lehren nicht. Das Haupt macht all dies. Wenn wir nur auf das Haupt hören würden, würden wir echte Frucht produzieren.... Ich pflegte zu denken, ich sei ein Experte, aber als ich anfing, auf das Haupt (Jesus) zu hören, erkannte ich, wie mangelnd und töricht ich war. Dave, ich bewundere Ihren Eifer, das Evangelium zu verbreiten. Warum können Sie es nicht dabei belassen? Warum müssen Sie dazu immer etwas hinzufügen?... Es gibt nur einen Experten, und das ist Jesus.... Ich bin bloß ein Glied an einem erstaunlichen Leib, den nur Jesus kontrollieren kann. Lasst uns wahre Frucht produzieren, und nicht Frucht des Selbst.... Lasst uns als ein Leib zusammenkommen und einander helfen und füreinander sorgen und lasst Gott Richter sein, wer Recht hat und wer falsch liegt. DC (Email)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich schreibe... um Ihnen für ein Buch zu danken, das ich neulich während meiner Gefängnisstrafe las.... Ich bin ein Christ, war [aber] bis vor kurzem von meiner Gemeinschaft mit Gott abgefallen. Durch den Willen Gottes fand dieses Buch *Sanctuary of the Chosen* zu mir. Nach Lesen dieses Buchs, das ich zuerst für einen Agentenroman hielt, fand ich meinen Glauben an den Herrn erneuert. Ich glaube, es war Gottes Plan, dass ich dieses Buch las.... Ich liebe es, Agentenromane zu lesen [und] hielt es irrtümlicherweise für genau das. Preis Gott!... Am Ende dieses Romans musste ich aus Schuld wegen meines Mangels an Glauben weinen und wegen

Mai 2012

des Grolls, den ich in meinem Herzen gegen Gott hegte, aufgrund von... Ereignissen in meinem Leben, die mich beeinflussten, mich von meinem himmlischen Vater abzuwenden. Der Herr verwendete dieses Buch, um mich zu erreichen, mich zur Buße zu führen. Ich bin Ihm dankbar dafür. Ich weinte bitterlich, während ich Gott um Vergebung bat für meine törichten Handlungen und meine Entscheidung, mich von meinem Glauben an Ihn abzuwenden. Nochmals danke für gleich welche Rolle, die Ihre Organisation dabei spielte, mir bei der Rückkehr zum Glauben an den Herrn zu helfen. Und ich danke Ihm, dass er meine aktuelle Lage verwandte, damit ich erkannte, wie sehr ich Ihn in meinem Leben brauchte. SW (IN, Gefangener)

Liebes TBC,

Hudson Taylors Interpretation von Markus 11,22 [Zitate Januar 2012] sprach zu meinem Herzen.... Es ist gut, in frühem Alter mit dem Wort Gottes bekannt zu werden. Heutzutage findet man anscheinend ein Aufweichen, Verändern und Weglassen von Begriffen, wenn nicht Babylonisierung in auseinanderstrebenden Versionen (Psalm 32,8). Es ist jeden Monat erfrischend, ihren Rundbrief zu lesen. Danke Ihnen! MB (Deutschland)

Liebe Belegschaft,

Ich liebe ihre Webseite! Erst vor kurzem entdeckte ich sie. Dieses Wochenende plane ich, „das Haus aufzuräumen“ und eine Anzahl von fraglichen Büchern auf meinem Regal loszuwerden, bei denen ich nicht erkannte, dass sie fraglich waren. Und die Artikel über „Zeitliche Täuschung“ warfen wirklich manches Licht auf verschiedene Glaubenssysteme, mit denen ich jahrelang in Kontakt gekommen war, die ich aber nie wirklich auseinandertrennen konnte. Danke Ihnen!! JW (Email)

Lieber Mr. McMahon,

Vor einer Woche gab mir meine Mutter die neuste Ausgabe des *Berean Calls* zum Lesen. Ohne darauf zu schauen, legte ich sie auf meinen Küchentisch und ging weg, Besorgungen zu machen. Als ich am ersten Halt zu meinen Wa-

gen zurückging, öffnete sich die Tür am nächststehenden Auto. „Entschuldigung“, sagte eine Frau. „Hätten sie was dagegen, wenn ich sie etwas frage?“

„Fragen Sie bitte“, antwortete ich.

„Kennen Sie jemand, der taub oder schwerhörig ist“, fragte die Frau. „Wir beginnen eine Bibelstudie in Amerikanischer Gebärdensprache.“

Ich spitzte die Ohren. Vor einem Jahr habe ich Unterricht in Amerikanischer Gebärdensprache (ASL) genommen, hatte bisher aber keine Gelegenheit gehabt, viel damit zu machen. Eine Bibelstudie in ASL klang wie die perfekte Gelegenheit, meine Kenntnisse in ASL aufzufrischen und andere Gläubige zu treffen. Als ich jedoch die Information über die „Bibel“ Studie erhielt und mit der Frau sprach, dämmerte es mir, dass diese „Bibel“ Studie vom Zeugen Jehovas Kult ausging. Meine Kenntnis der Zeugen Jehovas ist begrenzt, so versuchte ich nicht zu debattieren. Ich akzeptierte die Info über die „Bibel“ Studie und erledigte meine restlichen Besorgungen.

Wieder zuhause, machte ich Mittagessen, nahm den *Berean Call*... und erstickte fast an meinem Essen, als ich Ihren informativen Artikel über die Zeugen Jehovas las. Nun habe ich eine einfache Weise, ihnen Zeugnis zu geben, wenn der Herr sie auf meinen Weg stellt. Obleich ich Ihren Artikel nach meiner Begegnung mit den Zeugen Jehovas las, weiß ich, dass Gott einen Grund dafür hat. Immer wieder hat er schwierige oder schlechte Umstände in meinem Leben genommen und eine Lösung zum Guten gefunden. Aus bestimmtem Grund wollte Er nicht, dass ich an diesem Tag den Zeugen Jehovas gegenüber Zeugnis ablegte, aber ich sollte für die Zukunft vorbereitet sein.

Ihr Artikel im November 2011, „Gottes Plan für die Ahnungslosen“ war auch ein Segen für mich. Gerade jetzt, im Alter von 28, bin ich in einer Zeit des Lebens, wo ich mich festgefahren fühle, was Beruf, Dienst und gesellschaftliches Leben betrifft. Es war beruhigend zu lesen, wie Gott einen Haufen anscheinend nicht in Zusammenhang

stehender Ereignisse in Ihrem Leben nahm, um sie zu Seinem Ruhm einer guten Lösung zuzuführen. Wir dienen demselben Gott, und ich habe Vertrauen, dass Gott in meinem Leben eine

Lösung für alles zum Guten finden wird. Es kommt mir vor, als ob Er mir jeden Tag zeigt, wie Seine Wege perfekt sind und dass Er, nicht ich, weiß, was das Beste ist. Was für ein wunder-

barer, erstaunlicher Gott Er doch ist!!
Machen Sie weiter mit dem guten Werk. KC (IN)

TBC Notizen

Neuigkeiten über Dave

Grüße von Dave. Er sendet seinen wärmsten Dank für die vielen freundlichen Briefe, Karten und Telefonanrufe, die seine Tage aufmuntern. Er ist weiterhin in einer nahe gelegenen Einrichtung untergebracht, besetzt mit freundlichen und effizienten Pflegekräften. Ich verbringe weiterhin den ganzen Tag, jeden Tag, mit Dave.

Nächsten Monat feiern wir den 62. Hochzeitstag unserer von Gott gesegneten Ehe. Wir und alle unserer Mitpilger dürfen sich an der Verheißung erfreuen, „Eine Zuflucht ist [dir] der Gott der Urzeit, und unter dir sind ewige Arme“ (5 Mose 33,27).

Liebevoll

Dave und Ruth

Dave Hunt Classics

YOGA IN DER GEMEINDE:

EINE VERSCHWÖRUNG, DIE ZU EINER WIRKSAMEN KRAFT DER VERFÜHRUNG FÜHRT

Wir sind die am besten informierte und am weitesten fortgeschrittene Zivilisation der Menschheitsgeschichte und befinden uns inmitten eines Hi-Tech-Booms, welcher alles übertrifft, was man sich vor nur wenigen Jahren hätte vorstellen können. Doch gleichzeitig geben sich Millionen Menschen im Westen dem Yoga hin, einer okkulten Praktik, die seit Tausenden von Jahren Teil des urchimlichen, orientalischen Aberglaubens und der entsprechenden Religionen war. Warum dies? Die Antwort auf diese Frage wird uns helfen, zu verstehen, was wirklich hinter Yoga steckt, warum es so ansprechend ist und welchen zerstörerischen Einfluss es auf unsere Kultur ausübt.

Ogleich es unglaublich klingen mag, so ist es doch wahr, dass das wachsende Interesse am Okkultismus im Westen (wovon Yoga einen wesentlichen Teil ausmacht) nicht zufällig ist. Dieser Hang zum Übernatürlichen wurde von einer Gruppe von Psychologen und Naturwissenschaftlern vorsätzlich gefördert und kultiviert, wobei viele von ihnen bereits während des Universitätsstudiums mit mysteriösen okkulten Kräften in Berührung gekommen und durch den Konsum von psychedelischen Drogen zur Überzeugung gelangt waren, dass es tatsächlich eine nichtphysische Dimension gibt. Die Hauptdroge der so genannten »Gegenkultur« war Lysergsäurediethylamid (LSD), eine einst legale, heute jedoch illegale Substanz, die von Insidern »Acid« genannt wurde. Sie wurde 1943 von Albert Hoffman entwickelt, einem damals bei der Sandoz AG in Basel tätigen Chemiker.

Plötzlich stand das menschliche Bewusstsein im Rampenlicht, und der Begriff »veränderte Bewusstseinszustände« war auf den Lippen von Millionen. Das Erreichen von »veränderten Zuständen« sorgte bei Partys für aufregenden Gesprächsstoff und galt bald als das neue Allheilmittel. Nur wenigen war bewusst, dass sie soeben über die Schwelle zum Okkultismus gestolpert waren, und noch weniger erahnten sie die Schrecken, die dort auf sie warteten.

Natürlich sprach die akademische Welt, die für alle nicht-materiellen Erklärungen taub war, von »alternativer Realität«, als ob es um einen neu entdeckten, noch nicht aktivierten Bereich des menschlichen Gehirns mit einem verblüffenden Potential ginge, der in Universitätslaboren studiert werden müsste. Die »Human Potential-Bewegung« war geboren. Die angeblich unbegrenzten, noch ungenutzten menschlichen Kräfte waren bald die neue Hoffnung der modernen Welt, unterstützt durch die lächerliche Behauptung der Psychologie, wir nutzten nur zehn Prozent unseres Gehirns. In den ungenutzten 90 Prozent jedoch wurden gottähnliche, über-sinnliche Kräfte vermutet, die nur auf ihre Entdeckung warteten.

»Ironischerweise«, schreibt Marilyn Ferguson in einem maßgeblichen Buch dieser Epoche, »kann die Einführung von bedeutenden Psychedelika wie LSD in den 60er Jahren in hohem Maße dem amerikanischen Geheimdienst CIA zugeschrieben werden, der mit einigen Substanzen Forschung betrieb, um sie für einen möglichen militärischen Gebrauch zu testen. Experimente an mehr als achtzig von der CIA mit verschiedenen Codenamen versehenen Hochschulen verhalfen dem LSD unbeabsichtigt zu Popularität. Tausende von Studenten dienten als Versuchskaninchen. Bald synthetisierten sie ihren eigenen »Stoff.«

Unbeabsichtigt? Im Gegenteil: Diese teuflische Entwicklung war alles andere als *unbeabsichtigt*, wie Ferguson nur zu genau wusste. Sie war, wie wir sehen werden, Teil eines wohlüberlegten und streng geheimen Plans zur Einführung des Westens in den fernöstlichen Okkultismus, wobei die Einführung der amerikanischen Jugend in die Welt der Drogen eine wichtige Rolle spielte. Unter dem Einfluss psychedelischer Drogen entdeckten Millionen von Menschen eine andere Dimension der Realität, die gewiss nicht physisch war. Aber so lange der »Trip« andauerte, war das Abenteuer so wirklich wie das materielle Universum – oder anscheinend noch wirklicher.

Es blieb nur noch zu entdecken, dass Yoga den gleichen »Trip« ohne Drogen hervorruft – und Yoga wurde zum neuen Wundermittel. Ich erinnere mich gut an die Mutter eines Zwanzigjährigen, die mir mit einer gewissen Erleichterung, überschattet von leichten Bedenken, sagte: »Mein Sohn war tief in den Drogen, aber Gott sei Dank kommt er jetzt ohne aus, weil er nun Yoga macht. Ich weiß nicht, was Yoga ist, aber so schlecht kann es nicht sein, wenn es ihn von den Drogen weggebracht hat!«

Meine Antwort muss sie schockiert haben, denn ich sagte: »Ich bin froh, dass Ihr Sohn nicht länger das Drogen-High sucht. Leider muss ich sie aber darauf hinweisen, dass er mit Yoga noch viel ›higher‹ werden kann als mit Drogen. Die Drogen waren der Kindergarten des Okkultismus – Yoga ist die Hochschule!«

Was die Geistwesen in der ganzen Angelegenheit für eine Rolle spielen

Die Bibel macht deutlich, dass wir nicht allein im Universum sind, sondern dass es nebst den Menschen auch Engel, Dämonen, einen Satan und Gott gibt – sie alle haben eine Persönlichkeit, können denken und selbstständige Entscheidungen treffen. Parapsychologen (besonders jene, die mit dem Verteidigungsministerium und Nachrichtendiensten der Regierung zusammenarbeiten), haben sich seit Jahren an der Erforschung von Möglichkeiten zur Fremdsteuerung des menschlichen Geistes beteiligt. Manches davon hat nichts mit Beeinflussung durch Drogen oder Gehirnwäsche zu tun, sondern mit der Steuerung des Geistes einer Person durch den Geist einer anderen Person. Dass dies möglich ist, konnte wiederholt durch Hypnose bewiesen werden – sogar auf Distanz.

Wenn ein Hypnotiseur nun aber tatsächlich den Geist einer anderen Person steuern kann, gibt es gute Gründe für die Annahme, dass die oben erwähnten Geistwesen mit den Menschen dasselbe tun können. Gott selbst würde so etwas nie tun, weil dies die Wahlfreiheit zunichtemachen würde, die Er dem Menschen beim Schöpfungsakt gegeben hat. Es ist also sowohl logisch wie auch biblisch nachvollziehbar, dass Gott dem Menschen einen natürlichen Schutz gegen eine solche Übernahme durch einen anderen Geist gegeben hat. Doch man kann sich darüber hinwegsetzen, indem man sich willentlich einer Hypnose unterwirft. Überdies gibt man bösen Wesen wissentlich oder unwissentlich die Erlaubnis zur Übernahme, wenn man sich absichtlich in einen veränderten Zustand begibt, sei es nun durch Drogenkonsum, Hypnose oder Yoga.

Charles Tart, Autor von *Mind Science: Meditation Training for Practical People* (Wissenschaft des Geistes: Meditationstraining für praktische Leute), sagt: »Für mich kommen genügend Beweise zusammen, um mich dazu bewegen zu lassen, die Vorstellung von einer körperlosen Intelligenz ernst zu nehmen«. William James, einer der angesehensten Psychologen des letzten Jahrhunderts, schrieb: »Die Weigerung der modernen ›Aufklärung‹, ›dämonische Besessenheit‹ auch nur als Hypothese ernst zu nehmen ... erschien mir immer als ein merkwürdiges Beispiel der Macht der Mode in ›wissenschaftlichen‹ Belangen.«

Der Anthropologe Michael Harner schreibt: »Ein Schamane kommt ... in einen veränderten Bewusstseinszustand ... und erlangt ... spezielle, persönliche Macht, die ihm üblicherweise durch seine Schutz- und Hilfsgeister verliehen wird«. John Lilly, der den Isolationstank erfand (in welchem man in konzentriertem Salzwasser treibt, vollkommen isoliert von den optischen und akustischen Reizen der Außenwelt), und den Anstoß zu dem Film *Veränderte Zustände* gab, erklärte: »Manche Leute nennen es ›bewusstes Träumen‹. Mit psychedelischen Drogen ist es viel einfacher, aber

eine Menge Leute ... können einfach meditieren und in diese andere Realität eintauchen....« – Es gibt viele Berichte von Menschen, die beim Ausüben von Yoga Ähnliches erlebt haben, bis hin zu »Besessenheitszuständen«.

Marilyn Ferguson nannte es »Verschwörung«

1974 stellte eine Expertenkommission am Stanford Research Institute (bekannt als SRI) mit Mitteln der Charles F. Kettering-Stiftung eine Studie mit dem Titel: *Changing Images of Man* (Veränderung des Menschenbildes) fertig. Beim Lesen dieser wichtigen, nicht publizierten Studie stellt man bestürzt fest, dass sie Folgendes zum Ziel hat: Bei der Studie sollte letztlich bestimmt werden, wie der westliche Mensch ganz gezielt in einen östlichen Mystiker oder ein spirituelles Medium verwandelt werden kann. Das Projekt wurde von Willis W. Harman geleitet, der später Präsident von Edgar Mitchells Institut für Noetische Wissenschaften wurde, das von Mitchell auf seine mystische Erfahrung während seiner Mondreise hin gegründet worden war. Die an der Studie beteiligten Wissenschaftler glaubten aufrichtig, die Hinwendung zum östlichen Mystizismus sei die einzige Hoffnung für das Überleben der Menschheit. Ihrer Ansicht nach waren ihre Beweggründe alle sehr wissenschaftlich und ihre Absichten edel. Der Zweck, so glaubte man, heilige die Mittel.

Der 319-seitige, in mehrfacher Ausführung vorliegende Bericht wurde von einem Team von vierzehn Forschern verfasst, überwacht von einem dreißigköpfigen Leitungsgremium, in dem auch die Anthropologin Margaret Mead, der Psychologe B. F. Skinner, Ervin Laszlo von den Vereinten Nationen und Sir Geoffrey Vickers vom britischen Geheimdienst vertreten waren. Die Aufgabe, die Öffentlichkeit zu überzeugen, durch diese magische Pforte in ein »Neues Zeitalter« (New Age) einzugehen, fiel an eine Freundin und Verehrerin von Dr. Harman, Marilyn Ferguson. Sie erfüllte ihre Aufgabe mit der Veröffentlichung ihres bahnbrechenden Bestsellers von 1980: »Die sanfte Verschwörung – Persönliche und Gesellschaftliche Transformation im Zeitalter des Wassermanns«, wo sie alles in einem sehr begehrenswerten Licht erscheinen lässt. Sie schreibt:

Bei dem großen, erdbebenartigen, unwiderruflichen Umschwung, der auf uns zukommt, handelt es sich ... um einen neuen Geist, [einen] Umschwung des Bewusstseins, wie er bei einer entscheidenden Anzahl von Individuen stattfindet, die ausreicht, um einen radikalen Wandel der Gesellschaft hervorzubringen.

Dieses Netzwerk – die sanfte Verschwörung des Wassermann-Zeitalters – hat bereits das Denken, die Herzen und Ressourcen einiger unserer fortschrittlichsten Denker gewonnen, darunter Nobelpreisträger, Philosophen, Staatsmänner, Prominente... die auf eine Umwandlung der Gesellschaft hinarbeiten.... Es gibt unzählige Verschwörer. Sie befinden sich in Firmen, Universitäten und Krankenhäusern, in Lehrerkollegien, in Fabriken und Arztpraxen, in Bundes- und Staatsämtern, in Stadträten und an Regierungssitzen, bei Gesetzgebenden Organen, bei gemeinnützigen Organisationen; im Grunde genommen in allen Bereichen des Landes, wo Politik gemacht wird.

Die [fernöstlich-mystischen] Techniken zur Erweiterung und Transformation des persönlichen Bewusstseins, einst das Geheimnis einer Elite, bewirken nun in Kultureinrichtungen jeglicher Art eine massive Veränderung – in Medizin, Politik, Wirtschaft, Bildung, Religion und in der Familie.

Der berühmte Architekt Buckminster Fuller meinte, nachdem er die halbe Nacht durchgelesen hatte, um Fergusons Buch: »Die sanfte Verschwörung« fertigzukriegen, es seien wohl »die Totengeister« gewesen, die ihr

beim Schreiben geholfen hätten. Ferguson antwortete lachend: »Nun, manchmal kam es mir auch so vor, aber es war mir nicht danach, es gleich jedem zu erzählen.«

Friedrich Nietzsche deutete an, die Inspiration für sein Werk: »Also sprach Zarathustra«, sei in der Form einer Besessenheit über ihn gekommen: »Sie drang in mich ein. Man kann kaum anders, als zu glauben, dass man bloße Inkarnation, Sprachrohr oder Medium irgendeiner allmächtigen Kraft ist.« Man braucht nicht lange zu überlegen, um herauszufinden, welche »Kraft« den großen Inspirator von Hitler wohl inspiriert hat.

Die Umwandlung des Westens durch die Medien

Der östliche Mystizismus hat inzwischen jeden Bereich der heutigen westlichen Gesellschaft durchdrungen. Kinder werden schon von klein auf darin unterrichtet – durch Comics, Zeichentrickfilme, Spielfilme und Videos, welche von seltsamen Kreaturen mit Geisteskräften handeln, Dinge, die selbst die wildesten Vorstellungen der Science Fiction- Schriftsteller der letzten Generation übertreffen....

[Das Unterhaltungsmedium ist so leistungsfähig, die Kultur heute zu „verschieben“, dass Tausende ähnlicher Bekenntnisse zu Geist-gelenktem Material von modernen Musikern und Schriftstellern gleichermaßen gekommen sind, einschließlich Stephanie Meyer, Skriptverfasserin der *Twilight* Trilogie, und J.K. Rowling, die das *Harry Potter* Phänomen verfasste.]

Der Glaube an eine unpersönliche Kraft, die das Universum durchdringt und von der Menschheit durch mystische Riten angezapft werden kann, ist nicht neu. Es ist derselbe Glaube, welcher seit Tausenden von Jahren allen Urreligionen zugrunde liegt, die von eingeweihten Anführern oder Meistern – abwechselnd Schamanen, Medizinmänner, Gurus, Yogis usw. genannt – beherrscht werden. All die alten Märchen der verschiedenen Kulturen handeln von offensichtlich übernatürlichen Heldentaten, gewirkt durch solche Kräfte.

Auch unsere moderne Welt mit ihrem Wissenschaftskult kann sich den Mythen nicht entziehen, die offensichtlich tief in das menschliche Bewusstsein eingebettet sind – dort eingepflanzt durch das Versprechen der

Schlange an Eva, dass sie werden könne wie Gott, wie wir bereits gezeigt haben. Die Bewusstseins Verschiebung, von der Marilyn Ferguson sprach, brachte hauptsächlich zwei Entwicklungen ins Rollen, welche beide mit Yoga zu tun haben, obgleich der Zusammenhang den meisten Lesern ohne weitere Erklärungen nicht einleuchten mag:

1. Im Allgemeinen sehen Kinder (und sogar Erwachsene) die phantastischen Kräfte, die Helden oder ihre bösen Widersacher in Videos und Filmen zur Schau stellen, nicht länger als Fiktion an, sondern als etwas, das auch sie erlangen könnten, wenn sie nur das Geheimnis kennen würden. Gott braucht es nicht mehr, weil jede Person selbst solche Gottkräfte in sich hat – es geht nur darum, diese zu beherrschen. [Sogar Christen fallen dieser Vorstellung zum Opfer, und schreiben sich in der „Schule der Übernatürlichen Dienste“ ein, welche Gläubige darin trainiert, wie man „Zugang zu himmlischen Gefilden“ erhält und ihre „Wunder“ mit zur Erde bringt.]

2. Das Versprechen der Schlange an Eva, dass sie wie Gott werden könne, wird nicht länger als verführerische Lüge angesehen, welche das Menschengeschlecht ins Unglück stürzte und die Trennung von Gott, sowie das göttliche Gericht zur Folge hatte. Es ist zur neuen Glaubenswahrheit geworden, gelebt von Romanfiguren, welche die neuen Helden sind und David ersetzen, der Goliath besiegte, Daniel, der unversehrt durch die Löwengrube kam – und sogar Gott selbst.

Ein ganzes Genre von »Fiktion mit Wahrheitsgehalt« wie auch Dutzende Comicfilme... haben das fernöstlich-mystische Denken zur allgemeinen Norm erhoben. Das ist eine deutliche Veränderung im allgemeinen Bewusstsein – und die möglichen Folgen für die Zukunft sind alarmierend.

Ich fürchte aber, es könnte womöglich, so wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, auch eure Gesinnung verdorben (und abgewandt) werden von der Einfalt gegenüber Christus. – 2 Korinther 11,3

Ein Auszug von Dave Hunts Buch, *Yoga: Harmlose Gesundheitsübung oder esoterische Religion?* Deutschsprachige Ausgabe erschienen 2009 bei CLKV, Christliche Literatur und Kassettenvermittlung.

TBC Extra

Das fabelhafte HÜHNEREI

Auszug aus *The Evolution of a Creationist* (Die Evolution eines Kreationisten)- Dr. Jobe Martin

[Die Evolution eines Kreationisten] ist eine Verdichtung und Vereinfachung von mehr als dreißig Jahre Studien, die mich vom bedingungslosen Glauben an die Darwin'sche Evolution zu einem Vertrauen ohne jeden Zweifel in die spezielle, Sechs Tage Schöpfung durch Gott, wie sie im biblischen Bericht vorgestellt wurde, brachte. Es ist meine Überzeugung, dass eine einfache Diskussion der Hauptfragen in der Schöpfung / Evolution Kontroverse für jene Männer und Frauen benötigt wird, die wenig oder keinen Hintergrund in den Naturwissenschaften haben. Daher habe ich versucht, einschlägige Streitfragen so einfach wie möglich anzusprechen – im vollen Bewusstsein, dass jene, die spezialisierte Gebiete der Naturwissenschaft intensiv studiert haben, dieses Buch als zu grob vereinfachend bezichtigen können. Das Buch streift das Thema der Evolution eines Kreationisten (mich), betont aber die inhärenten Konflikte zwischen der Evolutionstheorie und der Bibel. Diese Arbeit ist eine Zusammenstellung von Gedanken und Texten, die Gott verwandte, um mein Glaubenssystem, meine Welt-sicht zu ändern – Jobe Martin

Ein befruchtetes Hühnerei ist eine sehr spezielle Schöpfung. Bevor man überhaupt an ein Küken, das sich in einem Ei entwickelt, denken kann, ist es interessant, darüber nachzusinnen, wie das Huhn es schafft, eine Hülle um dieses schlüpfrige, rohe, befruchtete Ei zu bringen. Selten sieht man auf dem Bauernhof rohes Ei auf der Außenseite der Hülle verschmiert.

Haben sie je versucht, ein Ei zurück in seine Hülle zu bringen, nachdem es vom Tresen heruntergerollt ist?

Die Hülle selbst ist hochspezialisiert. Jede Hühnereihülle hat ungefähr 10.000 winzige Löcher oder Poren. Wie formt das Huhn eine Hülle um ein weiches, unordentliches Ei und gestaltet die Hülle so, dass sie porös ist? Legen sie ein rohes Ei in warmes Wasser, und bald werden sie sehen, wie winzige Bläschen aufsteigen. Diese Bläschen treten durch die Poren in der Hülle aus. Das sich entwickelnde Küken benötigt diese Poren zum Atmen. Die Evolution sagt im Grunde, sollte in einem Organismus eine Notwendigkeit aufkommen, werden geistlose, wahllose Zufallsprozesse genau, präzi-

se und spezifisch zur Verfügung stellen, was der Organismus braucht, um ihn zu ändern und zu verbessern, so dass er überleben wird.

Woher weiß ein Huhn, dass es eine poröse Hülle machen muss, und wie würde die geistlose Evolution eine solche Hülle herstellen? Das Küken weiß nicht, dass es die Löcher in der Hülle zum Atmen braucht, bis es aus Luftmangel stirbt. Natürlich können sich tote Küken nicht entwickeln!

Innerhalb der ersten paar Tage, nachdem das Ei gelegt ist, fangen Blutgefäße an, aus dem sich entwickelndem Küken herauszuwachsen. Zwei davon haften sich an die Membran unter der Eihülle an und zwei am Eidotter. Ab dem fünften Tag pumpt das winzige Herz Blut durch die Gefäße. Was veranlasst das Wachstum dieser Gefäße aus dem Küken, und woher wissen sie, wohin sie gehen und wo sie sich anhaften müssen? Das Küken ernährt sich mit den Eidottergefäßen vom Eidotter und atmet durch die Membrangefäße. Sollte irgendeines dieser Gefäße nicht aus dem Küken herauswachsen oder sich am richtigen Ort anhaften, wird das Küken sterben.

Das Küken gibt Kohlendioxid und Wasser ab, während es das Eidotter metabolisiert. Sollte es das Kohlendioxid und den Wasserdampf nicht loswerden, wird es an Gasvergiftung sterben oder in seinem eigenen Abwasser ertrinken. Diese Abfallprodukte werden von den Blutgefäßen aufgenommen und verschwinden durch die Poren in der Eihülle.

Welcher stattfindende evolutionäre Zufall führte zu all diesen ausschlaggebenden Fortentwicklungen?

Am neunzehnten Tag ist das Küken zu groß, um ausreichend Sauerstoff durch die Poren in der Hülle zu bekommen. Es muss etwas tun oder sterben. Woher weiß es, was es als nächstes tun muss? Zu der Zeit ist ein kleiner Zahn namens „Eizahn“ an seinem Schnabel gewachsen. Es verwendet diesen kleinen Zahn, um ein Loch in den Luftsack am flachen Ende

des Eis zu picken. Wenn sie ein hartgekochtes Ei schälen, bemerken sie die dünne Membran unter der Hülle und das abgeflachte Ende des Eis. Dieses abgeflachte Ende, das aussieht, als ob die Henne ihre Eihülle nicht ganz auffüllte, ist der Luftsack. Der Luftsack gibt dem Küken nur sechs Stunden Luft zum Atmen. Statt sich mit diesem neu gefundenen Luftvorrat zufrieden zu geben und tief zu atmen, pickt das Küken weiter, bis es ein kleines Loch durch die Hülle bricht, um Außenluft in ausreichender Menge zu bekommen.

Am einundzwanzigsten Tag schlüpft das Küken aus der Hülle. Wenn ein Schritt in der Entwicklung des Kükens fehlt oder gestört ist, stirbt das Küken.* Der Zeitablauf ist absolut entscheidend!

Jeder Schritt in der Entwicklung des Kükens setzt sich über die evolutionäre Logik hinweg. Der Prozess muss von Gott, unserem Schöpfer sorgfältig organisiert sein. Das Unpersönliche plus Zeit plus Zufall ist keine adäquate Erklärung für die erstaunlichen Komplexitäten des Lebens, wie wir es beobachten. Es musste einen Designer geben und Sein Name ist der Herr Jesus Christus (Johannes 1; Kolosser 1, Hebräer 1).

*Bob Devine, *God In Creation* (Chicago: Moody Press, 1982), pp. 9-13. Diese Broschüre diskutiert zehn von Gottes Schöpfungen und zeigt, inwiefern die Evolution sie nicht hervorgebracht haben konnte.

Jobe Martin wird einer der Sprecher auf TBC's 2012 Summer Bible Conference in Bend, Oregon, 10.-11. August sein. Sein Buch, Die Evolution eines Kreationisten, ist ein kraftvolles, persönliches Zeugnis und eine wunderbare Zusammenfassung von Beweisen für die Schöpfung. Er ist auch Produzent zweier faszinierender DVD Serien, welche die Fingerabdrücke Gottes in den vielen Wundern des Lebens auf der Erde dokumentieren.

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://theberean.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn sie in der Rubrik „Languages“ auf *German* klicken. PDF Versionen des Rundbriefs finden Sie zum Beispiel, wenn Sie in der Rubrik „Find“ die „Source“ *Newsletter* und die „Language“ *German* anklicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.

Kontakt: wolfgang.hemmerling@freenet.de